

Blasmusik im Takt der Jugend!

Salzburg – Land der Blasmusiker: 151 Musikkapellen rückten 2008 stolze 6298 Mal aus. Dazu kommen 9977 Proben. Insgesamt sind in den Gemeinden 6723 Musiker aktiv. „Eine beeindruckende Statistik“, zog Bergheims Ortschef Hans Hutzinger beim Treffen im Mozarteum Bilanz und nahm Abschied als Obmann.

VON SABINE SALZMANN

Sein Wunsch: „Versuchen wir unsere Tradition weiter zu pflegen!“ Die mehr als 200 Blasmusiker aus dem ganzen Land bedankten sich mit tosendem Applaus und Standing Ovationen...

„Es ist das Z'sammkommen“, ist Rosemarie Brunauer (17), seit drei Jahren als Klarinetistin bei der Trachtenmusik Aigen, mit Begeisterung dabei. „Mehr Mädls rücken nach“, freuen sich die Kapellmeister. Und viel Lob gab es

auch von ihrem Landes-Chef Hans Ebner: „Wir hatten 2008 so viele Proben wie nie!“

Wichtiges Bindeglied zum Nachwuchs ist das Musikum. Und egal, in welcher Gemeinde: „Der Andrang ist gewaltig“, weiß auch Gerhard Schmiderer aus Zell am See,

nem anderen Bundesland sind wir so gut verzahnt.“ Die zentralen Themen für ihn: „Wenn die Ganztageschule kommt, muss unsere Jugend trotzdem Zeit für ein Blasinstrument haben!“ Und: „Großer Dank an Salzburgs Bürgermeister, ein Spielverbot wäre bei uns undenkbar...“

An die neue Landes-Spitze wählten die Blasmusiker aus den Vereinen dann ganz klar Matthäus Rieger aus Scheffau: „Wir haben das Vertrauen in ihn“, waren 157 von 159 Stimmen für den Neo-Obmann, der in Krisenzeiten ein gesundes Blasmusik-Budget übernimmt. Und sich über grenzenlose Erfolge freuen kann: 582 Jungmusiker legten 2008 das Leistungsabzeichen ab. Da lauschten zum Schluss alle aufmerksam den Erfahrungen von Andy Holzer, dem Kletterer ohne Augenlicht. Motto: „Über Grenzen hinauswachsen...“

14 Gruppen kommen im April zum Jungorchester-Wettbewerb in Neumarkt – ein Höhepunkt.

Jugendreferent Thomas Aichhorn

wo 700 Musikschüler ein Instrument lernen. Von Trompete bis zu Saxophon und Klarinette gibt es keine klaren Sieger in der Beliebtheits-Skala. „Die Blasmusik ist bei uns einfach sehr traditionsbehaftet...“ Und Musikum-Chef Michael Seywald betonte es auch im Mozarteum: „In kei-



In Zederhaus sind die Klarinetten fest in Damenhand: Barbara (21), Julia (17), Gitti (22)